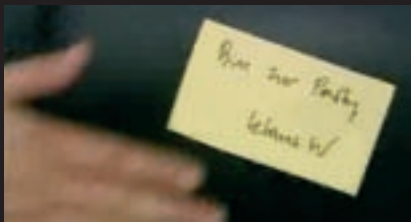
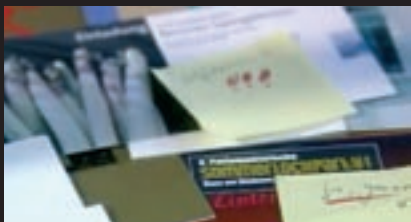
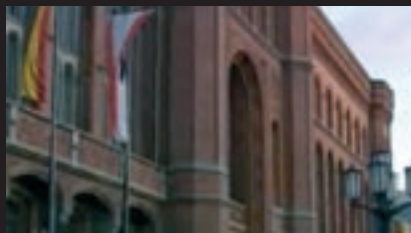




Klaus ist zur Party



Selten hat ein Werbespot für so viel Aufmerksamkeit gesorgt, wie dieser. „Der Knüller“ heißt der Spot der CDU Berlin. Nach einem Schwenk über das Rote Rathaus zeigt der Film einen beladenen und unaufgeräumten Schreibtisch. Der Zuschauer erkennt Zutaten aus den boulevardesken Auftritten Wowereits und weiß wessen Schreibtisch er vor sich hat. Bei einem Radiosuchlauf ertönen Nachrichten, die die miserable Bilanz von Rot-Rot beschreiben. 300.000 Arbeitslose, 500.000 Straftaten und 600.000 ausgefallene Unterrichtsstunden pro Jahr. Als genug schlechte Nachrichten gehört wurden, klebt eine Männerhand einen Zettel an den Schreibtischsessel. „Bin zur Party Klaus W.“ Ablende. Jetzt kommt Friedbert Pflüger ins Bild, zerknüllt den Zettel und macht Mut auf eine neue Politik für die Hauptstadt. Sieben Mal ist der Spot zu sehen (8., 15., 17. und 26.8. sowie am 5., 10. und 14.9). Ach ja. Bei der ersten Ausstrahlung war auf dem Schreibtisch ein Foto von Desiree Nick zu sehen. Frau Nick fand es aber gar nicht witzig, in solch einem Zusammenhang mit Klaus Wowereit gebracht zu werden. Jetzt wird sie sechs Mal weniger im Fernsehen zu sehen sein. Eigentlich schade.

In Orange gegen Rot-Rot

Berlin in orange. In einer sommerlichen Anmutung, ganz so wie es die CDU bereits seit einigen Jahren tut, fordern die Werbemittel der Berliner Union zum politischen Wechsel auf.

Die Kampagne in Zahlen: Gesamtetat ca. 750.000 Euro, 550 Groß-

Anti-Blockier-System für Berlin, zusammen gefasst. Unsere Großflächen zeigen jeweils auf einem Motiv die rot-rote Gegenwart und auf dem anderen die Stellungnahme der CDU.“ In den ersten beiden Wellen stehen sich so gegenüber: „Rot-Rot macht arm.“ und „Arbeit



flächentafeln mit insgesamt 4 Motivwellen, etwa 40.000 Plakate (A 1/A0), über 2.000 registrierte Mitglieder bei Pflüger's FRIENDS und etwa 200 Infostände bei allen landesweiten Straßenaktionen. Die CDU Berlin fährt einen Generalangriff gegen Rot-Rot. Der Wahlkampfleiter und Generalsekretär der CDU Berlin, Frank Henkel, verweist dabei auf die verheerende Bilanz nach fünf Jahren Linkskoalition, die auf einem Plakat mit der Überschrift „Berlin wird von Nullen regiert.“ gezeigt wird. Das Plakat zählt auf: 300.000 Arbeitslose, 500.000 Straftaten und 600.000 Stunden Unterrichtsausfall. Damit sind auch schon die Hauptthemen des Wahlkampfes, Arbeit, Bildung und Sicherheit, beschrieben. Henkel: „Die Lösungen der CDU dazu werden in der Kurzformel ABS, das

für Berlin.“ sowie „Rot-Rot streicht Zukunft.“ und „Für Unterrichtsgarantie; gegen Einheitsschule.“ Diese Werbetafeln sind alle in einer neuen, in Sepia gefassten Wahlkampfoptik gehalten, die sich wohltuend von den zum Teil hektischen Motiven der Konkurrenz abheben. Zusammengehalten werden alle Werbemittel durch die Kernbotschaft „Berlin kann mehr.“ Dieser drückt die Grundhaltung dieses Wahlkampfes nach fünf Jahren Rot-Rot aus. Diese heißt: Die deutsche Hauptstadt wird weit unter ihren Möglichkeiten regiert und es ist Zeit, Rot-Rot zu beenden. Wahlkampfleiter Frank Henkel: „Wer mit uns der Meinung ist, dass Berlin keine weiteren fünf Jahre Rot-Rot ertragen kann, der muss am 17. September die CDU und Friedbert Pflüger wählen.“

Berlin kann mehr.



Berlin kann mehr - Machen Sie mit!

Vor- und Zuname

Straße

PLZ / Ort

Telefon / Telefax

eMail

- Ja, ich interessiere mich für die Arbeit der CDU Berlin: Senden Sie mir Informationsmaterial zu!
- Ja, ich möchte Mitglied der CDU werden: Nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

CDU Berlin
Wallstraße 14A
10179 Berlin
Tel.: 0 30. 32 69 04 -0
Fax: 0 30. 32 69 04 -44
eMail: cduberlin@cduberlin.de



www.cduberlin.de

INFO-
COUPON